

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 Sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0914/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH für das Geschäftsjahr 2013		

Grund der Vorlage

§ 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH wird beauftragt folgendem Beschluss der Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH in der Gesellschafterversammlung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zuzustimmen:

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 inklusive fünfjähriger Planung, dem Finanzplan, dem Stellenplan und dem Vermögensplan wird zugestimmt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Gemäß § 11 Abs. 1 e) i.V.m § 14 Abs. 2 S.1 hat die Geschäftsführung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH jährlich einen Wirtschaftsplan, die Wirtschaftsprognose, den Finanzplan, den Stellenplan und den Vermögensplan aufzustellen. Die Beschlussfassung obliegt gemäß § 14 Abs. 2 S. 2 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung, die hierüber vor Beginn eines Geschäftsjahres berät und diese feststellt.

Der Lenkungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2012 den Wirtschaftsplan beraten.

In dem dargestellten Wirtschaftsplan werden für die Jahre 2013 und 2014 ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet. Im Hinblick auf die 5jährige Planung ist festzuhalten, dass die Fördermittelzusage bis zum Sommer 2015 besteht. Ab diesem Zeitpunkt muss sich die Gesellschaft ohne die entsprechenden Fördermittel tragen. Die Geschäftsführung sieht hier als Kompensationsmöglichkeiten u. a. die Drittmittelakquise, eine etwaige Anschlussförderung oder weitere Beteiligung durch die regionale Wirtschaft. Die weitere Ausrichtung und Entwicklung der Gesellschaft wird sich voraussichtlich erst in den nächsten zwei Jahren aussagekräftiger darstellen und beurteilen lassen, da zunächst das operative Geschäft der Gesellschaft und etwaige Projekte eine Anlaufzeit benötigen. Die Geschäftsführung ist gefordert ein zukunftsfähiges Konzept zu erarbeiten und den Gesellschaftern vorzulegen.

Der als Anlage beigefügte Stellenplan weist einen Stellenzuwachs ab dem Monat Februar 2013 von zwei Vollzeitkräften sowie drei Teilzeitkräften aus. Diese Erhöhung der Stellenanzahl war ursprünglich bereits für das Geschäftsjahr 2012 vorgesehen, verzögerte sich allerdings u. a. aufgrund der Fördermittelzusage des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz. Dies begründet den Anstieg der Personalaufwendungen sowohl im Jahr 2013 als auch für ein ganzes Jahr in der Prognose für das Jahr 2014. Darüber hinaus sind hier Tarifsteigerungen eingeplant.

Der Vermögensplan beinhaltet die Investitionen für das Geschäftsjahr 2013 sowie den dazugehörigen Abschreibungsplan, da sich die Investitionen ausschließlich über die Abschreibungen und die laufenden Erlöse finanzieren. Kreditfinanzierte Investitionen sind nicht beabsichtigt.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01- Wirtschaftsplan 2012 inkl. fünfjährige Planung, Finanzplan, Stellenplan und Vermögensplan